



Die Wiener
Volkshochschulen

www.vhs.at | Wir wissen weiter.

Lateinamerikanische Filmtage

Von 20. bis 26. September präsentieren Argentinien, Brasilien und Venezuela ihr Filmschaffen in der Volkshochschule Urania.

20. September: Brasilianischer Filmtag

Den Anfang macht Brasilien mit dem Film "The Last White Kuarup", der das Leben einheimischer Menschen in Xingu, im Tiefland von Brasilien, und die Beziehung zwischen ihnen und der ausbeutenden Welt zeigt. Beweggrund brasilianisches Kino in der Wiener Urania zu zeigen, ist vor allem, den BesucherInnen eine andere Filmkultur näher zu bringen, die sich stark von anderen abhebt.

22.-23. September: Venezolanische Filmtage

Venezuela zeigt Filme, die die politische Situation in ihrem Land thematisieren und aufarbeiten. Der Film Zamora, Tierra y Hombres Libres /Zamora (Freies Land und Freie Menschen) vom Regisseur Roman Chalbaud behandelt die Geschichte vom einflussreichen Viehsmuggler Ezequiel Zamora als Anführer eines Kampfes zur Beseitigung der sozialen Ungleichheiten und der gerechten Verteilung des Landbesitzes. Darüber hinaus zeigt die Volkshochschule Urania den venezolanischen Klassiker "Postales de Leningrado" (Postkarten aus Leningrad). Er erzählt die Geschichte der venezolanischen Guerilla der 60er Jahre aus der Sicht eines kleinen Mädchens.

24.-26. September: Argentinische Filmtage: "El Nueve Cine Argentino"

Die Werke junger argentinischer Cineasten rücken derzeit stärker denn je ins internationale Blickfeld. So sind heute auf international renommierten Festivals und in deutschsprachigen Kinos nur wenige lateinamerikanische Filmkulturen derart präsent wie das Nuevo Cine Argentino – das neue argentinische Kino – das sich seit Mitte der Neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts im Aufbruch befindet. Wodurch zeichnet sich dieses aufstrebende Nuevo Cine Argentino aus? Es charakterisiert sich nicht nur durch die Darstellung der weitesten Ebenen der Welt, sondern auch durch seine sehr poetischen, emotionsgeladenen Dialoge. Nicht selten werden der argentinische Alltag und die Mentalität der dort lebenden Menschen subtil dargestellt, so dass man während des Sehens der Filme das Gefühl hat, Land und Leute ein wenig besser kennenzulernen. Jährlich werden derzeit etwa vierzig bis fünfzig Produktionen realisiert – viele davon haben großes Potenzial für weitere Erfolge. Im Rahmen der Filmreihe "Argentinische Filmtage" sollen Einblicke in bereits erfolgreiche Produktionen wie etwa "La Tigra, Chaco" gewährt werden.

Gezeigt werden Originalfassungen mit deutschen oder englischen Untertiteln!

Alle Filme im Mittleren Saal der Volkshochschule Urania.

Eintritt pro Film: 6 Euro

In Kooperation mit: **Sociedade Austro Brasileira & Carolina Marins, Botschaft der Bolivarianischen Republik Venezuela, Botschaft der Argentinischen Republik.**

Rückfragen:

Mag.a Daniela Lehenbauer

Mediensprecherin Wiener Volkshochschulen

Tel.: 01/89 174-118

E-Mail: daniela.lehenbauer@vhs.at

www.vhs.at